

### Gestaltungsvorschläge EG 331, Großer Gott, wir loben dich

1. Um der allenthalben geläufigen Praxis zu wehren, dass nur die ersten und die letzten Strophen des Liedes gesungen werden, tut es gut, das ganze Lied, z.B. in drei Abschnitten (Strophen 1 bis 5; 6 und 7; 8 bis 11), im Gottesdienst zu musizieren und eventuell auch in einer Liedpredigt auszulegen.
2. Die Gegenüberstellung mit Luthers Te Deum (EG 191) ist reizvoll, auch die Aufführung einer kleineren oder größeren Vertonung des Te Deum – zum Beispiel die von W.A. Mozart (KV 191), aber auch auf die Kantaten Bachs Herr Gott, dich loben wir (BWV 16) und Singet dem Herrn ein neues Lied (BWV 190) zum Neujahrstag.
3. Ferner liegt es nahe, die biblischen Bezüge zum Lied in den Lesungen herzustellen: Jesaja 6 als AT-Lesung; Philipper 2, 6-11 oder Kolosser 1, 15-20 als Epistel.
4. Fast das ganze Ordinarium der Messe könnte durch das Lied, allerdings in anderer Reihenfolge, ersetzt werden: Strophe 2 und 3 lassen sich hervorragend anstelle des Sanctus singen. Strophe 1 und 4 könnten das Gloria, Strophe 5 bis 7 das Credo und Strophe 8 bis 10 das Agnus Dei ersetzen. Als Kyrie-Strophe eignet sich die Strophe 11.

Jochen Arnold